

● Paradeplatz mit Grupello-Pyramide

Kulturdenkmal

Am Schnittpunkt der Achsen von Planken und Breiter Straße gelegen, bildet der Paradeplatz den Mittelpunkt der Stadt. Für Truppenaufmärsche bestens geeignet, sieht man hier im 18. Jahrhundert kurpfälzisches, im 19. Jahrhundert badisches Militär paradieren, ebenso wie Freischärler und Turnerwehren in den Revolutionsjahren 1848/49. Zeitweise dient der zentrale Platz auch als Standort für Jahrmärkte und Vergnügungsmessen. Seit 1743 schmückt die Pyramide des Bildhauers Gabriel Grupello (1644–1730) die Mitte des Platzes. Eigentlich als Brunnenmonument für Düsseldorf, die Residenz des pfälzischen Kurfürsten Johann Wilhelm (1758–1716), entworfen, steht sie dann – mangels Wasserleitung – 150 Jahre trocken auf einem eigens angefertigten hohen Sockel. Erst bei der Umgestaltung des Platzes 1895 erhält die Pyramide eine Erweiterung durch ausladende Brunnenschalen mit Figuren aus der Werkstatt des Bildhauers Johannes Hoffart (1851–1921). Inmitten streng eingefasster, symmetrisch angelegter Blumenrabatten entsteht das repräsentative Zentrum des bürgerlichen Mannheim.

©  **STADTARCHIV MANNHEIM**
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Diese Tafel wurde gestiftet von:  **GBGMANNHEIM** 

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de



Am 7. Mai 1830 wird zum Antrittsbesuch des Landesfürsten Großherzog Leopold von Baden (1790–1852) die Grupello-Pyramide erstmals wieder in einen Brunnen verwandelt, aus dessen Röhren Wein fließt.



Selbstbildnis des niederländischen Bildhauers Gabriel Grupello, des Schöpfers der Pyramide.



Schrägluftbild mit Paradeplatz, Kaufhaus, Postamt, Quadraten und Schloss im Hintergrund, frühes 20. Jahrhundert.

Am 27. Mai 1815 findet eine Parade bayerischer Truppen anlässlich des Geburtstags des bayerischen Königs Maximilian I. Joseph (1756–1825) statt. Er war von 1799 bis 1802/03 auch der letzte Kurfürst von der Pfalz.

